

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, den 12.03.2020, um 19:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3. OG.), Rathaus Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2,
49593 Bersenbrück
(STR/037/2020)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klütsch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Heuer, Andreas
Hugenberg, Holger
Koop, Johannes
Krasniq, Besian ab 20:10 Uhr
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Paulsen, Holger
Rathmann, Wolfgang
Rauf, Jürgen
Reynders, Daniel
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Hedemann, Bärbel

Protokollführer/in
Duchow, Uwe

Mitglieder

Oeverhaus, Nikodemus
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19:08 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse Herrn Schmitz sowie alle Zuhörer/innen recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 18.02.2020

Bürgermeister Klütsch bittet um Wortmeldungen, ob gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bedenken erhoben werden.

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch und Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop erläutern aufgrund neuester Mitteilungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes sowie einer Allgemeinverfügung für Stadt und Landkreis Osnabrück die Verhaltensregeln in Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona Virus. Der Bürgermeister geht davon aus, dass öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen abgesagt werden. Schulen und Kindergärten werden bereits ab Montag geschlossen. Er appelliert an die Ratsmitglieder, Besonnenheit zu wahren. Sie werden über die Entwicklung und weitere Vorgehensweise informiert.

Der Tag des Ehrenamtes findet am 21.06.2020 statt. In diesem Zusammenhang fordert

der Bürgermeister die Ratsmitglieder auf, Vorschläge für eine zu ehrende Person zu unterbreiten.

4. Bericht der Verwaltung

Es liegen keine Punkte für einen Bericht vor.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Patent- und Partnerschaften und Kultur vom 06.02.2020

5.1.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: 1950/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Frau Hedemann von der Finanzverwaltung stellt den Haushaltsplan nebst Anlagen vor und erläutert ihn.

Der Entwurf des Ergebnishaushaltes der Stadt Bersenbrück weist im Haushaltsjahr 2020 ein Gesamtvolumen von 12.132.300 € an ordentlichen Erträgen und 11.842.000 € an ordentlichen Aufwendungen aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss im ordentlichen Ergebnishaushalt i. H. v. 290.300 €. Im außerordentlichen Ergebnishaushalt belaufen sich die Gesamterträge auf 965.000 €, während außerordentliche Aufwendungen nicht zu veranschlagen sind. Unter Berücksichtigung dieses Betrages ergibt sich ein Überschuss im Gesamtergebnishaushalt i. H. v. 1.255.300 €.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes der Stadt Bersenbrück hat im Haushaltsjahr 2020 ein Gesamtvolumen von 13.420.200 € an Einzahlungen und 13.247.100 € an Auszahlungen. Davon:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen	10.986.600 €
Auszahlungen	9.975.400 €
Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.011.200 €

Investitionstätigkeit

Einzahlungen	2.433.600 €
Auszahlungen	2.383.300 €
Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	50.300 €

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen	0 €
Auszahlungen	888.400 €
Finanzmitteldefizit aus Finanzierungstätigkeit	888.400 €

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weisen einen Überschuss in Höhe von 1.011.200 € aus.

Aufgrund der geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 2.383.300 € (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) und der erwarteten Einzahlungen im investiven Bereich ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 50.300 €. Die Veranschlagung einer Kreditaufnahme ist nicht notwendig. Somit bedeutet die Tilgung von Krediten (Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit) in Höhe von 888.400 € eine Entschuldung in eben dieser Höhe.

Der sich aus diesen Ein- und Auszahlungen insgesamt ergebende positive Saldo von 173.100 € stellt den Finanzmittelüberschuss für das Haushaltsjahr 2020 dar.

Die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung sowie die Beträge des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms werden während der Sitzung anhand der jeweiligen Entwürfe erläutert.

Ratsherr Krusche teilt mit, dass sich der Haushalt im Allgemeinen sehr positiv darstellt. Es wurde ein Überschuss erwirtschaftet, Schulden wurden abgebaut und Finanzmittel für dringend benötigte Baugebiete bereitgestellt, so dass die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimmen wird.

Herr Krusche hält jedoch einige Punkte für erwähnenswert.

Bzgl. des Gehweges am Hastruper Weg bittet er darum, die nötigen Mittel für die derzeit geprüften Alternativen (Befestigung des Seitenstreifens oder separater Fußweg) per Haushaltsrest bereitzustellen.

Weiterhin teilt Herr Krusche mit, dass durch die Erhöhung der Vergnügungssteuer jährlich ein beachtlicher Betrag in die Stadtkasse fließt, falls es nicht zu Klageverfahren kommt. Er schlägt vor, diese Mehreinnahmen für den Bau der Bahnaufzüge im Jahr 2021 zu verwenden.

Abschließend regt Ratsherr Krusche an, bei der Planung von Baugebieten in Zukunft verstärkt den Mietwohnungsbau zu berücksichtigen.

Ratsfrau Middelschulte schließt sich den Äußerungen ihres Vorredners an. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Haushalt ebenfalls zustimmen. Positiv bewertet sie die

Entwicklung bei der Einkommensteuer.

Zu den Bahnaufzügen regt sie an, alle bislang erarbeiteten Vorschläge von der Verwaltung prüfen zu lassen mit dem Ziel, die Bahnaufzüge endlich zu verwirklichen.

Weiterhin ist sie der Ansicht, mehr Geld in den Bau von Fahrradwegen und somit für die Sicherheit der Kinder zu investieren.

Ratsherr Uphoff weist darauf hin, nicht die Einnahmesituation aus den Augen zu verlieren. Die positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer ist unter den gegebenen Umständen ungewiss. Aus dem Haushalt müssen die geplanten Straßenbaumaßnahmen, die Spielplätze und die Baugebiete finanziert werden.

Ferner ist eine Sanierung des Wohngebietes „Am Brink“ geplant.

Die Verschuldung ist zwar auf 14 Millionen Euro gestiegen. Dem steht jedoch ein Vermögen von 46 Millionen Euro entgegen.

Die Planung in Zusammenhang mit dem Ausbau des Seitenraumes am Hastruper Weg muss noch abgeschlossen werden. Die Mittel sind eingeplant.

Zu den Bahnaufzügen teilt Ratsherr Uphoff mit, dass hierfür Geld in 2021 zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Umsetzung des Bauvorhabens liegt allerdings in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn. Außerdem muss die Bahn die Folgekosten tragen.

Abschließend spricht Herr Uphoff den geplanten Bau eines neuen Kindergartens an. Er regt an, den Neubau des Kindergartens in Neuenkirchen-Vörden vergleichsweise einzu beziehen.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Ratsherr Rathmann lobt den Vorbericht. Er ist auch für Laien verständlich und die Zukunftsprognosen sind klar dargestellt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bau des neuen Kindergartens. Herr Rathmann spricht sich für eine schnelle Umsetzung dieses Projektes aus. Der Haushalt ist aus Sicht der UWG-Fraktion sehr zufriedenstellend.

Die UWG-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Nachdem Bürgermeister Klütsch sich bei Frau Hedemann für die geleistete Arbeit bedankt, fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm der Stadt Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2020 werden in der vorgelegten Form beschlossen.“

6. Anfragen und Anregungen

Keine Wortmeldungen.

7. Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen seitens der Einwohner vorgetragen werden, schließt Bürgermeister Klütsch um 20:13 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung, bedankt sich beim Vertreter der Presse sowie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern recht herzlich und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer